

<http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2013/09/08/syrien-obama-plant-weitaus-groesseren-militaerschlag-als-bisher-bekannt>

Syrien: Obama plant weitaus größeren Militärschlag als bisher bekannt

Deutsche Wirtschafts Nachrichten -- 08.09.2013

Der Militärschlag gegen Syrien dürfte deutlich massiver ausfallen als von US-Präsident Obama bisher öffentlich geplant. Er soll dem Assad-Regime in 48 Stunden mehr Schaden zufügen als die Rebellen in zwei Jahren Bürgerkrieg. Es soll auch zu einem Flächen-Bombardement kommen.

Das Sicherheitsteam von US-Präsident Barack Obama bereitet einen deutlich massiveren Militärschlag gegen Syrien vor als dies bisher in der Öffentlichkeit bekannt war.

Der Sender ABC berichtet (1), dass der Angriff „mindestens zwei Tage“ dauern wird. Die US-Regierung will sich dabei nicht auf das Abschießen von Raketen beschränken. Der Angriff soll auch „ein **Flächen-Bombardement**“ umfassen, welches über B2- und B 52-Bomber ausgeführt werden soll. Die **Langstrecken-Bomber** sollen die Einsätze von den USA aus fliegen.

ABC hat diese Informationen aus dem Nationalen Sicherheitsteam erhalten. Von den vier im Mittelmeer stationierten Kriegsschiffen sollen Cruise Missiles vom Typ Tomahawk abgefeuert werden. Die Schiffe sind mit **200 Raketen** bestückt, die zum Einsatz kommen sollen. Ein Sicherheitsberater des Präsidenten sagte dem Sender, der Angriff „könnte den Truppen von Assad in 48 Stunden mehr Schaden zufügen als die Rebellen in den vergangenen zwei Jahren des Bürgerkriegs“.

Die Amerikaner wollen etwa **50 Ziele in Syrien bombardieren**. Es soll sich dabei vornehmlich um die Kommando-Zentralen handeln, von denen die syrische Armee die chemischen Waffen steuert. Außerdem wollen die Amerikaner Raketen-Ab-schussrampen bombardieren. (3)

Die Amerikaner wollen versuchen, die Bomben so abzuwerfen, dass die **chemischen Waffen nicht direkt getroffen** werden, um zu verhindern, dass chemische Gase in die Atmosphäre aufsteigen.

Generalstabschef Martin Dempsey, der noch vor wenigen Tagen gesagt hatte, dass ein US-Angriff nur sinnvoll sei, wenn es einen Plan gäbe, wie der Krieg weitergeführt werden könne, hatte beim Hearing des Senats-Ausschusses bereits angekündigt, dass es niemanden überraschen solle, „dass es nicht nur um ein einziges Ziel geht, sondern dass wir uns auch auf Ziele vorbereiten“, deren Bombardement im Zuge **weiterer Kampfhandlungen** nötig werden könnte.

Außerdem wollen die USA die Ausbildung von syrischen Rebellen auf dem Staatsgebiet von Jordanien verstärken. Diese Rebellen werden bereits seit einiger Zeit von der US-Armee in **Jordanien** geschult.

Die amerikanische Militärführung ist bemüht, den gegen ihren ursprünglichen Rat

nun doch immer wahrscheinlicher werdenden Krieg gegen Syrien so zu führen, dass Ver-geltungsschläge der Syrer zu keiner unkalkulierbaren Bedrohung für die US-Sol-daten werden. (3)

Die ehemalige Spitzendiplomatin Ann Wright, die 29 Jahre lang in der Armee und 16 Jahre im diplomatischen Dienst tätig gewesen ist, bevor sie aus Protest gegen den Irak-Krieg aus dem Staatsdienst ausgeschieden ist, erinnert in einem Blog-Beitrag (2) an die Folgen des „Militärschlags“ gegen den **Libanon** im Jahr 1983: Damals hatten die Amerikaner den Libanon von ihren Kriegsschiffen aus unter schweren Beschuss genommen. Damals war es nach dem Bombardement des Libanon zu mehreren **Selbstmord-Attentaten** gekommen, die insgesamt knapp 250 Amerikaner töteten.

Der Widerstand gegen den Militär-Schlag ist vor allem bei ehemaligen Generälen ungewöhnlich groß (4): So forderten einige von ihnen Dempsey in einem Brief zum **Rücktritt** auf. Es sein besser, zurückzutreten, als Kommandant in einem Krieg zu sein, an dessen Erfolgsaussichten Dempsey so deutliche Zweifel geäußert hatte.

(1)

<http://abcnews.go.com/Politics/us-eyes-broader-syrian-strike-include-bombers/story?id=20178823&singlePage=true>
US Eyes Broader Syrian Strike to Include Bombers -- Sept. 6, 2013
By JONATHAN KARL and LUIS MARTINEZ

(2)

<http://consortiumnews.com/2013/08/31/ignoring-bloody-mideast-lessons>
Ignoring Bloody Mideast Lessons. -- August 31, 2013
By ANN WRIGHT

(3)

Anmerkungen m.z.: Gegen den geplanten US-Angriffskrieg gegen Syrien unter dem Kommando (Commander in Chief) eines Friedensnobelpreisträgers gibt es eine sehr verschieden basierte Opposition:

a.) Die dem Wert „Du sollst nicht töten“ verpflichtete (hierunter fällt die weltweite Friedensbewegung, die in den hiesigen Massenmedien totgeschwiegen wird – informative Quellen (historisch und aktuell) in D sind: **Netzwerk Friedenskooperative** - www.friedenskooperative.de

AG Friedensforschung (Friedensratschlag) - www.friedensratschlag.de);

b.) weiters die Herrschaftsfraktionen, diejenigen Militärs und Bücher-/Zeitungs-/Kommentarschreiber, welche Kriege nur führen wollen, wenn ein für sie „plausibler“ Kriegsgrund und eine „plausible“ taktische und/oder strategische Erfolgsaussicht für den WESTEN besteht– unbeschadet der Mordopfer („Krieg ist Mord“). Dabei gilt: am besten Angriffskrieg mit UN-Sicherheitsratsplazet; falls das nicht geht, wenigstens mit einer möglichst großen Vasallengemeinde (EU, klerikal-faschistische Golfmonarchien ...)

c.) die Offiziersfraktion an der „Front“, welche **zu große eigene** Verluste fürchtet, der aber ansonsten die zig-Millionen Opfer der US/NATO-Angriffskriege seit 1952 ff – auch die mittelbaren Opfer, z.B. durch radioaktiven Uranstaub bei depleted munition, oder durch chemische Kampfstoffe (s. Vietnam, Agent Orange) oder durch Hunger-Embargos (s. Irak 1993 – 2003) usw., usf.) völlig egal sind. (vgl. u.a.: U.S. War Crimes since Vietnam 1955 - present – Sep 03, 2013 www.topcriminaljusticedegrees.org/war, Sep 03, 2013)

Die letztere Fraktion fürchtet beim US-Angriff auf Syrien u.a. die von Russland gekaufte „modernste“ Version der Anti-Schiffs-Raketen, die P-800 Yakhont, welche in kürzester Zeit auf über Schallgeschwindigkeit beschleunigt, und die für die satellitengestützte US-Raketenabwehr zu schnell sind sowie eine das gesamte östliche Mittelmeer (inklusive Zypern) umfassende Reichweite haben.

Nähere Einzelheiten sind nachlesbar in:

Russia Has Equipped Syria With Their Most Advanced Anti-Ship Missiles -- September 2, 2013
By MICHAEL SNYDER

<http://theeconomiccollapseblog.com/archives/russia-has-equipped-syria-with-their-most-advanced-anti-ship-missiles>

... In fact, the P-800 Yakhont anti-ship missiles that Russia has equipped Syria with are the most advanced anti-ship missiles that Russia has. When the United States strikes Syria, they might be quite surprised at how hard Syria can hit back. The Syrian military is the most formidable adversary that the U.S. military has tangled with in the Middle East by far. From Syria, P-800 Yakhont anti-ship missiles can cover much of the eastern Mediterranean and can even reach air bases in Cyprus. If the U.S. Navy is not very careful to stay out of range, we could easily see footage of destroyed U.S. naval vessels sinking into the Mediterranean Sea on the evening news. And once the American people see such footage, it will be impossible to stop a full-blown war between the United States and Syria. (...)

(4)

vgl. U.S. Military and Intelligence Officials to Obama: "Assad NOT Responsible for Chemical Attack"
By Consortiumnews, Sep 06, 2013

<http://www.globalresearch.ca/u-s-military-and-intelligence-officials-to-obama-assad-not-responsible-for-chemical-attack/5348576>